



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Deutsche Balladen**

**Loewenberg, Jakob**

**Bielefeld [u.a.], 1933**

Ewald Gerhard Seeliger

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28215**

*Ewald Gerhard Seeliger*

Geb. 1877 in Rattau, Bez. Breslau, lebt in Hamburg

## 121. Die beiden Deserteure

Im ersten und zweiten schlesischen Krieg  
Marschierte Hans Pfürtsch von Sieg zu Sieg.

Doch als bei Kolin sich wandte das Blatt,  
Da hatte Hans Pfürtsch das Kriegen satt.

Er desertierte mit strammem Tritt,  
Karl Krempel, sein Kamerad, ging mit.

Allein sie kamen nicht allzuweit,  
Schon griff sie die Kriegsgerechtigkeit.

Hans Pfürtsch war alt, Karl Krempel war jung,  
Das galt nicht viel als Entschuldigung.

Karl Krempel war tapfer, Hans Pfürtsch erst recht,  
Das klang dem Gericht schon weniger schlecht.

Auch hatten sie beide ein steifes Genick,  
Und darum diktierte man ihnen den Strick.

Doch als sie standen am Galgenpfahl:  
Pardon für den einen! rief der General.

Der König befiehlt, daß nur einer gehenkt,  
Dem anderen sei die Strafe geschenkt.

Ein Würfel, ein Wurf! ist des Königs Wort.  
Wer weniger wirft, der baumelt sofort.

Ein Würfel, ein Wurf, das ist nicht schwer!  
Angefaßt! Würfel und Trommel her!

Da sah'n sich die beiden noch einmal an.  
Hans Pfürtsch das Spiel um den Tod begann.

Das Trommelfell dröhnte: Hans Pfürtsch warf: sechs!  
Das Trommelfell stöhnte: Karl Krempel warf: sechs!

Noch einmal: Drauf waren sie gar nicht erpicht.  
Karl Krempel sprach mutig: Mehr werfen wir nicht!

Da wurde der General fuchsteufelswild.  
Hans Pfürtsch rief kühn: Die Sechs, die gilt!

Und läßt es zu der Gerechtigkeit Lauf,  
So hängt uns lieber beide auf!

Wie der General auch fluchte und schalt,  
Er war am Ende seiner Gewalt.

Ein Würfel, ein Wurf! Für den einen Pardon!  
Das war die vom König gewünschte Saxon.

Des Königs Befehlen gebührt Respekt,  
Drum wurden sie wieder in's Loch gesteckt.

Sie schliefen und restaurierten sich brav,  
Bis Königs Friedrich Entscheidung eintraf.

Weil diesen Kujonen Fortuna hold,  
So nehme man sie noch einmal in Sold.

Verlieren sie aber die nächste Schlacht,  
Wird ihnen kurzer Prozeß gemacht.

Dann sollen sie beide des Galgens sein  
Und Spießrutenlaufen obendrein.

Bei Leuthen auf dem blutigen Feld  
Da schlug Karl Krempel sich wie ein Held.

Bei Leuthen in dem herrlichen Kampf,  
Da stürmte Hans Pfürtsch durch Feuer und Dampf.

Und ihres Angriffs Stoßkraft und Wucht  
Warf neunzigtausend in die Flucht.

Das war ihr Glück! Das Glück war nicht dumm,  
So kamen sie um den Galgen herum.

### *Agnes Miegel*

Geb. 9. März 1879 in Königsberg, lebt daselbst

#### 122. König Manfred

##### I

König Manfred ritt zur Falkenjagd  
Durch Tranis graues Tor,  
Seine Pagen sprengten lachend,  
Laut singend dem Zuge vor.

Sechs blonde Reichsbarone  
Ritten zur rechten Hand,  
Sechs Sarazenen zur Linken,  
Sehnig und sonnverbrannt.